

# Hunderte beim Saisonstart

Im Klostergarten von St. Marienstern wurde auch ein Feld-Ahorn gepflanzt. Die Baum-des-Jahres-Aktion hat Tradition.

VON SEBASTIAN FREY

Mehr als 700 Gartenfreunde erlebten am Sonntagvormittag den Saisonstart im Ernährungs- und Kräuterzentrum des Klosters St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau mit. Sie konnten sich schon jetzt von der Schönheit und Vielfalt der Natur überzeugen. Bis zu 500 Pflanzenarten und -sorten werden in der 6000 Quadratmeter großen Gartenanlage, die durch die Klostermauer begrenzt ist, gezeigt. Natürlich ist heuer, Anfang April noch nicht alles zu sehen, aber das insgesamt schöne Wetter – trotz einiger Regenwolken im Raum Kamenz – macht den Besuchern durchaus schon jetzt Lust auf mehr.

Im Mittelpunkt stand auch in diesem Jahr gleich zum Saisonstart eine Aktion mit Tradition. Gemeinsam mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft pflanzte Äbtissin Philippa Kraft wieder einen „Baum des Jahres“. 2015 ist es der Berg-Ahorn. *Acer pseudoplatanus* ist als ein sommergrüner Laubbaum aus der Gattung der Ahorne (*Acer*) gerade hierzulande weit verbreitet – sowohl als Parkbaum als auch forstwirtschaftlich. Forstbezirksleiter Holm Karraß wusste einiges Interessantes über ihn und die Gattung insgesamt zu berichten.

Zum Saisonstart im Ernährungs- und Kräuterzentrum des CSB wurden auch zwei interessante Ausstellungen eröffnet. Es handelt sich um eine Gastausstellung des Sorbischen Museums Bautzen mit Fotografien von Matthias Bulang sowie eine philatelistischen Schau. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, sich mit beiden Angeboten vertraut zu machen. Für den musikalischen Rahmen sorgte Kummel-Brass.



Neben Äbtissin Philippa Kraft und Vertretern der Sparkassen Dresden und Bautzen waren auch Bundestagsabgeordnete Maria Michalk (M.) und Landtagsabgeordneter Aloysius Mikwuschek (L.) beim Pflanzen des Feld-Ahorns am Kloster St. Marienstern zugegen. Damit wurde die Saison im CSB-Ernährungs- und Kräuterzentrum offiziell gestartet. Foto: René Plaul

Der Klostergarten informiert über garten- und pflanzenbauliche Demonstrationsbeispiele ebenso, wie über gesunde Ernährung und umweltgerechtes Gärtnern. Spezielle Kräuter, Pflanzen und Tiere in den verschiedenen Biotopen können mit allen Sinnen erlebt und beobachtet werden. Schwerpunkte sind der umweltgerechte

Gartenbau von regionaltypischen Obst-, Gemüse- und Kräuterarten in ihrer Sortenvielfalt, im speziellen auch alte Sorten sowie Neuzüchtungen. Auch saisonale Gartenprodukte für die gesunderhaltende Ernährung, die Kräuterprophylaxe, die Wege- und Freiraumgestaltung sowie Pflanzen und Tiere in den verschiedensten Biotopen

stehen im Mittelpunkt. 2012 und 2013 ist der Garten komplett umgestaltet worden. Die Gartensaison geht bis 11. Oktober. Geöffnet ist er vom Montag bis Freitag von 10 bis 16, am Samstag von 14 bis 16 sowie sonn- und feiertags von 13 bis 17 Uhr.

Web [www.ekz-marienstern.de](http://www.ekz-marienstern.de)